

fragen. wissen. glauben.

fragen. wissen. glauben.

Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Themenheft

Erarbeitet von Regina Averstegge und Eva-Maria Schlitt

Ernst Klett Verlag
Stuttgart · Leipzig

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

„Gott weiß alles, ich weiß nichts.“ – Antwort eines Schülers in einer Religionsarbeit.

„Gott bekommt eine Eins und du eine Sechs.“ – Kommentar des Lehrers.

In diesem kurzen schriftlichen „Dialog“ steckt eigentlich schon (fast) alles, was mit diesem Themenheft nach- und hinterfragt wird:

So beginnt dieses Themenheft damit, wo und wie Gott zum Thema wird.

Die Bibel, insbesondere das Buch Exodus, liefert einen facettenreichen Entwurf von Gottes Wesen. Weitergeführt wird diese Wesensbeschreibung im dritten Kapitel, in dem es um die schwer greifbare Dreieinigkeit Gottes geht.

Gott ist vielen bekannt als liebender Vater und gütiger Gott. Doch oftmals stößt man mit seinem Glauben an Grenzen und setzt Gott auf die Anklagebank: „Warum, Gott?“, heißt es dann. Um die Frage „Warum?“, in Verbindung mit dem Thema „Leid“, geht es im vierten Kapitel.

Es gibt zwei Möglichkeiten um aus dieser Glaubenskrise zu kommen: Entweder man „erholt“ sich und findet wieder einen Zugang zu Gott oder aber man verharrt in der Krise und schließt ab mit Gott. Religionskritische Ansätze, und die Auseinandersetzung damit, finden sich im letzten Kapitel des Themenheftes.

Gleichgültig, ob Sie mit Gott „nichts am Hut haben“ oder aber an ihn glauben: es lohnt sich, sich mit dem Thema „Gott“ auseinanderzusetzen. Geben Sie sich nicht mit schnellen, banal daher gesagten Aussagen zufrieden.

Am Anfang eines jeden Kapitels werden verschiedene Facetten des Themas beleuchtet, die dann im weiteren Verlauf z. B. durch kreative Arbeitsaufträge konkretisiert und vertieft werden.

Das Ende des Kapitels bildet jeweils eine Abschlussaufgabe, die sich sowohl auf das Kapitel, als auch auf vorangegangene Überlegungen, die mit dem Thema des Kapitels zu tun haben, beziehen kann.

In diesem Sinne halten Sie es wie Vince Ebert in seinem Buch „Bleiben Sie neugierig“ und ein Tipp von uns Autorinnen: **fragen**. Sie nach, damit Sie **wissen**., was Sie **glauben**.

Inhalte

1	„Gott gefällig?“ – „Himmelherrgottnochmal!“	4
2	Gottes „corporate identity“ im Exodus – wenn alles auf eine Karte gesetzt wird	10
3	Eins, zwei, drei: wir sind uns einig – Gott auch!	23
4	Ich war's nicht! War's Gott? Das leidige Thema Leid	29
5	Gott gefällig? Gott bewahre! – In der Krise mit Gott!	39
	Methoden	53
	Operatoren	55